

## Beilage XXXVI.

# Bericht

des Finanzausschusses über das Gesuch der Vorsteherung des k. k. Bezirkschießstandes in Schruns ddo. 18. Februar 1892 um eine Subvention zum Schießstandsbaue aus Landesmitteln.

### Hoher Landtag!

Der vorliegende Gegenstand, welcher dem Ausschusse in der siebten Landtagsitzung am 12. März d. Js. zugewiesen wurde, betrifft ein Gesuch der Vorsteherung des k. k. Bezirkschießstandes in Schruns um Erhöhung eines vom Landesauschusse in seiner Sitzung am 31. August v. Js. bereits bewilligten Landesbeitrages per 200 fl. auf 300 fl.

Aus dem umfangreichen Actenmaterial betreff dieses Gegenstandes konnte sich der Finanzausschuß die Ueberzeugung verschaffen, daß schon seit mehreren Jahren der Neubau eines Schießstandes in Schruns im Zuge steht und denselben lediglich die Bestreitung der voraussichtlich erwachsenden Kosten verzögerte.

Mit Note vom 27. Jänner d. Js. Bl. 212 hat die hohe k. k. Landesverteidigungs-Oberbehörde für Tirol und Vorarlberg, für den Schießstandsbaue in Schruns einen Staatsbeitrag pr. 1200 fl. bewilliget, beziehungsweise in Aussicht genommen, unter der Voraussetzung, daß auch eine Erhöhung des Landesbaubeitrages platzgreifen werde.

Nachdem nun laut § 25 der Geschäftsordnung des Landes-Ausschusses derselbe in einer und derselben Angelegenheit nur bis zu dem Betrage von 200 fl. aus Landesmitteln verfügen kann und der Staatsbeitrag nur auf Grund einer Erhöhung des Landesbeitrages in der Höhe von 1200 fl. verbleiben wird, stellt der landtägliche Finanzausschuß den

### **U n t r a g:**

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Es sei dem Ansuchen der Vorsteherung des k. k. Bezirkschießstandes in Schruns dahin zu entsprechen, daß demselben zum Baue des neuen Schießstandes außer den vom Landesauschusse bereits bewilligten 200 fl. noch ein weiterer Betrag pr. 50 fl. aus Landesmitteln ausgefolgt werde.

Bregenz, den 16. März 1892.

**J. Anton Friß,**  
Obmann.

**J. G. Greifing,**  
Berichterstatter.